

Technisches Merkblatt  
**Spectral 2K**  
2K-Acrylmischsystem

## VERWANDTE PRODUKTE

Spectral 2K	Monochromacryllacke
Spectral H 6005	Härter kurz, standardmäßig, lang, extra lang
Spectral H 6115	Härter kurz, standardmäßig, lang, extra lang
Spectral SOLV 855	Verdüner für Acrylserzeugnisse standard, kurz, lang, extra lang
Spectral PLAST 775	Elastifizierer
Spectral S-D10	Mattierzusatz
Spectral EXTRA 895	Beispritzverdünnung

## EIGENSCHAFTEN

- Hohe Ergiebigkeit
- Ausgezeichnetes Deckvermögen
  - Sehr gutes Fließvermögen
  - Breite Farbpalette

UNTERGRÜNDE			
	Acryl-, Polyurethan-, Epoxidfüller	Nach der Anleitung in der jeweiligen Füllerspezifikation vorbereiten.	
	Alte Lackschichten	Mattieren, entfetten.	
	Polyesterlaminat	Mattieren, entfetten.	
MISCHUNGSVERHÄLTNIS			
	Spectral 2K	Volumenverhältnis	
	Spectral H 6005 oder H 6115	3	
	Spectral SOLV 855	1 10 ÷ 30% (*)	
Die Verwendung des Härters H6115 verbessert die Parameter der Beschichtung - Glanz, Endhärte (*) Die Verdünnermenge ist ausschließlich pro Acryllack (Komponente A) zuzugeben.			
VISKOSITÄT			
	DIN 4/20°C	17 ÷ 23 s	
GEHALT AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN VERBINDUNGEN			
Tatsächlicher VOC-Gehalt*		etwa 600 g/l (farbenabhängig)	
Die in diesem Dokument genannten Produkte eignen sich ausschließlich für den Gebrauch in professionellen Anlagen gemäß Richtlinie 1999/13/EG. Die Produkte dürfen ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung verwendet werden. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen basieren auf dem aktuell bestehenden einschlägigen Wissens- und Forschungsstand und verpflichten den Benutzer, alle für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen. Vor Gebrauch des Produkts sind die in den jeweiligen Technischen Sicherheitsdatenblättern enthaltenen Informationen zu lesen.			
APPLIKATIONSBEDINGUNGEN			
Es wird empfohlen, den Lack bei einer Temperatur von über 15°C und einer Luftfeuchtigkeit von maximal 70% aufzutragen. Unter solchen Bedingungen ist die ausgehärtete Lackschicht nach mindestens 10 Stunden gebrauchsfertig.			
APPLIKATION			
	Standardpistole mit Schwerkraftzuführung	Düse 1.2 ÷ 1.4 mm	Druck Hinweise des Geräteherstellers beachten.
	Anzahl der Schichten	farbenabhängig: 2 ÷ 3	
	Dicke der trockenen Einzelschicht	20 ÷ 30 µm	
	Ergiebigkeit der streich- bzw. spritzfertigen Mischung für die Dicke der Trockenschicht im angegebenen Bereich	10.6 m <sup>2</sup> /l bei 50 µm	
	Topfzeit der Mischung bei 20 °C	1 Stunde für H 6005/6115 (Extra Langsame, Langsame- und Standardversion) 30 Minuten für H 6005/6115 (schnelle Version)	
	Ablüftzeit zwischen den Schichten	5 ÷ 10 min	

<b>AUSHÄRTEZEIT</b>				
	20°C	60°C		
Staubtrocken	15 min	5 min		
Griffest	2 Stunden	10 min		
Gebrauchshärte	14 Stunden	45 min		
Vollständig ausgehärtet	7 Tage	60 min + 1 Tag/20 °C		
ACHTUNG: Die Aushärtezeiten beziehen sich auf die Temperaturen der einzelnen Elemente.				
<b>TROCKNEN MIT DEM INFRAROTSTRAHLER</b>				
	Abstand	Empfehlungen des Geräteherstellers beachten.		
	Die Zeit ist von der Art und Leistung der Lampe abhängig.	10 ÷ 25 min		
ACHTUNG: Das Auswärmen mit dem Strahler darf erst nach 10 min nach dem Auftragen der letzten Schicht erfolgen.				
<b>JE NACH ARBEITSTEMPERATUR VERWANDTE PRODUKTE</b>				
	15 ÷ 20°C	20 ÷ 25°C	25 ÷ 35°C	+ 35°C
Spectral H 6005/6115	Schnell	Standard	Lang	Extra lang
Spectral SOLV 855	Schnell	Standard	Lang	Extra lang
<b>Spectral PLAST 775 ELASTIFIZIERER</b>				
Um die Elastizität der Lackschicht auf Kunststoffelementen bzw. ihre Widerstandsfähigkeit gegen Steinschlag (z. B. im Bereich des Frontstreifens und der Motorhaube) zu erhöhen, sind 10 – 30 % Spectral PLAST 775 pro streich- bzw. spritzfertige Mischung (*) (Spectral 2K und Spectral H 6005/6115) zuzugeben.				
(*) die angegebenen Mengen Spectral PLAST 775 gelten nicht für Mischungen mit Matteffekt S-D10.				
<b>Spectral S-D10 MATTIERZUSATZ</b>				
Abhängig vom gewünschten Glanz kann das Zusatzmittel in einem Volumenverhältnis von 70 ÷ 100 % pro Lack (ohne Härter) eingesetzt werden. Seine Anwendung beeinflusst die Viskosität der Mischung, was beim Einsatz des Verdünners zu berücksichtigen ist. Die Härtermenge ist ausschließlich pro Acryllack (Komponente A) zuzugeben.				
Volumenverhältnis in %			Glanz	
70			halbmatt	
100			matt	

<b>Spectral EXTRA 895 BEISPRITZVERDÜNNUNG</b>	
	<p><b>Beispritzverdünnung</b> Spectral EXTRA 895 wird dünn in 1-2 Durchläufen an den Stoßstellen der alten Lackschicht und des neuen Lacks aufgetragen.</p> <p>Man kann zwischen zwei Arbeitsmethoden wählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methode (empfohlen): eine dünne Schicht der Beispritzverdünnung sofort nach der Applikation jeder einzelnen Schicht des Klarlackes auftragen</li> <li>2. Methode: eine dünne Schicht der Beispritzverdünnung sofort nach der Applikation der letzten Schicht des Klarlackes auftragen</li> </ol>
<b>REINIGUNG DER WERKZEUGE</b>	
Verdünnung Spectral SOLV 855 oder Nitroverdünnung.	
<b>LAGERUNG</b>	
In trockenen und kühlen Räumen, fern von Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.	
<b>HALTBARKEIT</b>	
Spectral 2K	24 Monate/20 °C
Spectral H 6005 standardmäßig, lang, extra lang	18 Monate/20 °C
Spectral H 6005 kurz	12 Monate/20 °C
Spectral H 6115 standardmäßig, lang, extra lang	18 Monate/20 °C
Spectral H 6115 kurz	12 Monate/20 °C
Spectral SOLV 855	24 Monate/20 °C
Spectral PLAST 775	24 Monate/20 °C
Spectral S-D10	24 Monate/20 °C
Spectral EXTRA 895	24 Monate/20 °C
<b>SICHERHEIT</b>	
Siehe Sicherheitsdatenblatt	
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>	
<p>Die hohe Qualität unserer Erzeugnisse ist das Ergebnis von Laboruntersuchungen und langjährigen Erfahrungen. Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stimmen mit dem allgemeinen Kenntnisstand über unsere Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten überein. Hierfür verbürgen wir uns unter der Bedingung, dass unsere Gebrauchsanweisungen strikt beachtet werden und die Arbeiten im Einklang mit den bewährten Grundsätzen des Handwerks erfolgen. Es ist erforderlich, vor dem Produkteinsatz einen Test wegen der möglichen unterschiedlichen Reaktionen des Produktes mit verschiedenen Stoffen durchzuführen. Eine Verantwortung kann von uns nicht übernommen werden, wenn das Arbeitsergebnis durch Faktoren beeinflusst wurde, die sich außerhalb unserer Kontrolle befinden.</p>	